



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach



Gemeindebrief Juli 2018



Ein Parament für das ganze Jahr

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

die Friedenskirche erhält ein neues Parament für das Leseputz in der Kirche. Gerne gebe ich Gedanken der Künstlerin Andrea Kaiser weiter, die den Behang gestickt hat. Es sind tiefe geistliche Gedanken, die ich mit Ihnen teilen möchte:

Dieses Parament ist ein Zusammenspiel von Farben, von den Zeiten, von den Festen, von den Themen, vom Leben. Alles auf einmal, immer sichtbar, und doch halten unsere Blicke immer etwas anderes fest. Man lässt sich festhalten von dem Thema, das einen selbst am meisten beschäftigt.

Es ist gut, dass es das Kirchenjahr mit seinem Rhythmus, mit seinem Ablauf gibt. In diesem Rhythmus setzt man sich bewusst mit den gegebenen Themen auseinander. Und doch kann es sein, dass für einen selbst an Weihnachten der Karfreitag hereinbricht oder im Alltag plötzlich ein Ostergefühl spürbar ist.

Dieses Parament ist wie unser Leben, es trägt alles in sich. Es ist ein Ganzes, und doch hat alles seine Zeit. Alles verändert sich, und jeder Blick sagt uns etwas

anderes. Wenn wir offen bleiben in unserem Sehen und Spüren, stellen wir fest, dass sich immer etwas verändert, weiterentwickelt und wächst.

Das eine ist es, es mit dem Verstand zu erfassen, zu wissen. Das andere ist es, zu leben, zu spüren, auszuhalten und sich berühren zu lassen.

Wenn wir nun den Blick auf das Schwarze, Braune legen, stehen die Farben und Symbole für den Karfreitag. Schwarz – Tod von einem geliebten Menschen erfahren zu müssen. Das Braun – sterben, zu Erde werden, verschmelzen in das große Ganze und doch in der Auferstehung als Seele frei zu sein. Zu sein, wie wir nicht wissen, nur erahnen, vielleicht manchmal spüren, wie nahe uns diese Seelen sind.

Alpha und Omega, Anfang und Ende. Es hat alles seinen Anfang und sein Ende, nur wo dieser Anfang und dieses Ende ist und sein wird, wissen wir nicht. Für jeden von uns ist dieser Anfang und dieses Ende anders. Wo beginnt es für mich und wo endet es für mich?

Der Bogen, der sich wie ein Regenbogen über das Bild spannt, zieht unsichtbar weiter zum Altar. In diesem Bogen sind die anderen Farben der Paramente vereint. Ein helles Grün, das an den Frühling erinnert, an ein inneres Wachsen-Dürfen. An den Worten, an den Taten und seinem Leben, das uns Jesus geschenkt hat.

Weiter geht es zum Violett. Diese Farbe steht für zwei Zeiten. Einmal die Adventszeit und einmal die Fastenzeit. Beide Zeiten haben eine große unterschiedliche Ursache. Die Adventszeit ist die Zeit der Erwartung eines Kindes. Sie ist geprägt von der Vorfreude und Sorge. Dieses Thema finden wir in dem hellen Violett, das bis hin zum Flieder geht.

Die Fastenzeit ist geprägt von der Zeit, in der Jesus sich bewusst auf das Sterben und den Tod vorbereitet hat, Kraft suchte für diesen unglaublichen Weg. Ein Weg, den man nur aus der Liebe, in der Liebe gehen kann.

Das Grün und Violett sind in der Farbe klar abgegrenzt. Anders ist es mit Rot, Orange und Gelb (wie das große weiße Parament am Altar). Man sieht zwar klar die Farbe Rot, die aber wie Pfingsten selbst voller Energie, voller Feuer und Lebendigkeit über das

Parament sprüht. Das Rot sprüht wie ein Funkenflug in das Orange und Gelb – oder ist es anders herum, lassen das Gelb und das Orange das Rot leuchten? Man kann es nicht klar definieren, so wie auch Ostern und Pfingsten ineinander fließen, leuchten und Funken streuen.

Die weißen Kugeln auf dem Parament stehen symbolisch für die Lichterkugeln, die im Kirchenraum sind und das neue Jerusalem, Ostern, Auferstehung in sich tragen. So sollen auch diese weißen Kugeln dieses neue Jerusalem, das mit der Geburt Jesus einen Anfang nimmt, in sich tragen. In sich ruhend hat eine jede Kugel ein Eigenleben, ihre eigene Energie. Wir können nur vermuten und vielleicht ein wenig erahnen, wie das wohl sein mag, diese Auferstehung. Doch wissen kann es keiner von uns. Bleibt uns diese unendlich große Liebe Jesus, der durch seinen Tod uns diese Tür öffnete.

Mit diesen Gedanken möchte ich nun die Bildbetrachtung schließen und würde mich freuen, wenn jeder einzelne von uns seine eigenen Gedanken, Funken in dem Parament für sein Leben finden darf.

Andrea Kaiser



Fotos: © Wikipedia



Oben: Ein Ziel des Jakobsweges ist der Reliquienschrein des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela.

Links: Die Jakobsmuschel, hier aus Bronze, als Symbol des Jakobsweges.

Auf dem Jakobsweg

Pilgerbegleiterin Maria Rummel aus Rothenburg berichtet von ihren Wanderungen auf dem Jakobsweg. Seit Jahren ist Maria Rummel immer wieder auf dem Jakobsweg mit Gruppen und alleine unterwegs. Als Pilgerbegleiterin leitet sie andere an, den Segen des Pilgerns zu erfahren.

Heute berichtet sie von ihren Erfahrungen auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela in Spanien. Was bringt es Menschen von heute, zu Fuß unterwegs zu sein. Wem begegnete sie auf dem Weg? Gott – anderen Menschen – sich selbst? Ein Erfahrungsbericht mit Bildern.

Dienstag, 10. Juli 2018, 14.30 bis 16.00 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche

Der Veranstaltung findet statt im Rahmen des Seniorentreffs. Der Vortrag ist jedoch für alle Interessierten offen.

Die Wahrheit über Schneewittchen

Eine fränkische Fabulologie in Anlehnung an die Gebrüder Grimm

In einer nicht ganz ernst gemeinten Vorstellung wird die Geschichte hinter der Geschichte entdeckt. Wir lernen dabei etwas über fränkisches Selbstbewusstsein, historische Wahrheit und deutsche Volksliteratur.

Das Buch machte aus Lohr a.M. auf einmal die Schneewittchenstadt und führte zu einem viel diskutierten Denkmal.

Mittwoch, 25. Juli 2018, 17.30 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche

Referent: Pfarrer Jens Porep

Der Vortrag findet statt im Rahmen eines Treffens der Gemeindehilfe ist jedoch für alle Interessierten offen.



„Zwischen Himmel und Erde“

Gemeindefest der Friedenskirche am Sonntag, 8. Juli 2018

10.30 Uhr

Gottesdienst in anderer Form mit Kirchenchor und Band „Strong Faith“, Einweihung des Paraments

11.45 Uhr

Mittagessen (Bratwürste oder Leberkäse mit Beilagen, Spinatknödel mit Walnuss-Pesto)

Ab 13.00 Uhr

- ▶ Programm des Kindergartens Türkenstraße (Luftballon-Tiere)
- ▶ Interviews mit Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl auf der blauen Couch
- ▶ Sketch der Kindergruppe „Friekis“
- ▶ Popcorn-Stand der Konfirmandengruppe
- ▶ Menschenkicker (auch bei uns ist WM)
- ▶ Getränkeauswahl

Ab 14.00 Uhr

Kaffee- und Kuchentheke

17.00 Uhr

„Sommerklang“. Abschlusskonzert in der Friedenskirche

„Sommerklang“ Musik für Flöte und Orgel

Sonntag, 8. Juli, 17.00 Uhr, Friedenskirche

Kompositionen von Bélcier, Mozart, Telemann, Vivaldi u. a.

Sibylle Gaisser, Flöte · Martin Burghardt, Orgel

Sommerklänge am Sommerabend in unserer Friedenskirche mit Musik für unterschiedliche Flöten und Orgel laden ein, zur Ruhe zu kommen, Gedanken nachzuhängen, heitere und nachdenkliche Stimmung zu spüren, Lautes und Leises, sanftes Zwitschern und aufbrausendes Wogen zu hören, bei einigen Chorälen auch selber mitzusingen und am Ende gesegnet in den Abend entlassen zu werden.

Eintritt frei!

„Nichts außer Frauen ...“

... und die finden Sie am **Sonntag, den 22. Juli**, um 18.00 Uhr in der Friedenskirche, Ansbach.

Die Männerdomäne Fußball-WM ist vorbei und Sie wissen nicht, wie Sie ihren Sonntagabend verbringen sollen? Dann haben wir etwas für Sie:

Ein Konzert, nur mit Frauenchören!

Drei unterschiedliche Frauenchöre spannen den Bogen von der Renaissance bis in die Moderne, Sie hören das Hohelied, wir bejubeln den HERRN, Sie lauschen Rätsel-, Fern- und Heimwehliedern; wir schaukeln mit Ihnen um die Wette, lassen Landschaften erklingen, weinen um den Geliebten, singen Sie in den Schlaf, tanzen uns mit Ihnen die Füße wund und die Herzen heiß ... kurzum: wir bieten Ihnen ein Kaleidoskop mit allem, was Frauenstimmen zu bieten haben.

Wir freuen uns auf Sie.

Wir, das sind

- ▶ der Frauenchor des Fränkischen Sängerbundes (Leitung: Sabine Hickmann)
- ▶ der Frauenchor Geltow e. V. „Cantabella“ (Leitung: Toni Postler)
- ▶ das Ensemble „Sopranos“ (Leitung: Monika Teepe)
- ▶ und die Pianistin Veronika Eismont.

Der Eintritt ist frei, wir danken herzlich für eine Spende am Ausgang.

Gemeindeausflug der Friedenskirche

Samstag, 29. September

Abfahrt um 8.30 Uhr an der Friedenskirche
Ziel: Langenburg

Wir werden das Schloss bzw. das Automobilmuseum besichtigen und evtl. die Comburg bei Schwäbisch Hall.

Ein ausführliches Programm gibt es im nächsten Gemeindebrief (August / September).

Herzliche Einladung

Les Ambassadeurs pour Christ

Die Botschafter für Christus

Jeden Sonntag um 14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst im Gemeindesaal der Friedenskirche

Die FrieKis

Freitag, 6. Juli, 16.00 Uhr: Wir bereiten einen Sketch für das Gemeindefest vor.

Sonntag, 8. Juli, 16.00 Uhr: Gemeindefest: Wir führen unseren Sketch vor.

Freitag, 20. Juli, 16.00 Uhr: Norbert lädt uns nach Bruckberg ein! Details sprechen wir noch ab.

Danach Sommerferien.

KonfiClub

Konfirmandenfreizeit

Von **Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. Juli** sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Porep und einem Team gemeinsam mit der Konfirmandengruppe aus Schalkhausen zu einem Kurswochenende in Oberschlauersbach. Die Vertretung von Pfarrer Porep hat in dieser Zeit Pfarrer Norbert Küfeldt aus Meinhardswinden, Telefon 0981 7692.

Mmmh ... wie lecker, wir haben unsere Kirschen geerntet!

Die Kinder waren mit Feuereifer und großer Freude dabei, uns bei der Kirschenernte zu helfen. Anschließend ließen sie sich die süßen Früchte natürlich gerne schmecken.

Ihr pädagogisches Team vom
Kindergarten Türkenstraße



Kirchgeldbeitrag stärkt Gemeinde

Im Juli werden durch ehrenamtliche Helferinnen die Kirchgeldbriefe ausgetragen. In Bayern ist die Kirchensteuer um ein Prozent niedriger als in den anderen Bundesländern. Sie beträgt acht Prozent der Lohn- bzw. Einkommenssteuer. Dieses eine Prozent wird direkt von der Kirchengemeinde erbeten, um konkrete Bedürfnisse vor Ort zu finanzieren, das heißt in der Friedenskirche und der Gesamtkirchengemeinde Ansbach.

Für 2018 erbitten wir Ihren Beitrag unter anderem für die Beleuchtung der Kirche. Die Lampen des doppelten Lichtkranzes im Kirchenraum mussten auf LED-Leuchten umgestellt werden, da die bisherigen Leuchtmittel nicht mehr zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang war auch die Erneuerung der Fassungen in den Lampen unumgänglich.

Im letzten Jahr haben wir schon begonnen, für das Parament zu sammeln, das nun fertiggestellt ist.

Vor allem konnten wir im letzten Jahr ein e-Piano anschaffen. Außerdem wurden Maßnahmen im Kinder- und Jugendbereich durchgeführt.

Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

Wer kein Einkommen hat oder unter einem bestimmten Betrag liegt, ist vom Kirchgeld befreit. Das ist nur fair! Alle anderen sind eingeladen, sich selbst mit Hilfe einer Tabelle einzuschätzen und einen Beitrag nach ihren Möglichkeiten zu leisten. Niemand muss seine Einschätzung nachweisen oder belegen, warum er oder sie keinen Beitrag leistet. Sie brauchen sich auch nicht im Pfarramt abzumelden oder zu entschuldigen. Für Gespräche über das Kirchgeld sind wir natürlich immer bereit.

Ihr Kontoauszug/Überweisungsnachweis wird bei der Steuererklärung 2018 berücksichtigt und hilft Ihnen, Steuern zu sparen.

Aus Kostengründen ist es nicht möglich, die automatisch erstellten Briefe per Hand auszusortieren und Studenten oder Arbeitslose nicht anzuschreiben. Dies wäre eine nicht zu rechtfertigende Verschwendung von Zeit und Arbeitskraft, die wir uns im Zeichen der Sparsamkeit nicht leisten können. Wir bitten um Verständnis.

Im Auftrag des Kirchenvorstands
Ihr Pfarrer
Jens Porep

Dienstag, 3. Juli

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 5. Juli

8.00 Uhr Seniorenfahrt ins Altmühltal
Treuchtlingen–Karlsgraben–Eichstätt; Leitung:
Roland Mages
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Sonnenblume“

Freitag, 6. Juli

16.00 Uhr „Friekis“

Samstag, 7. Juli

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 8. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst und Gemeindefest
17.00 Uhr Sommerklang

Dienstag, 10. Juli

14.30 Uhr Seniorentreff
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Samstag, 14. Juli

19.30 Uhr Ökumenische Andacht am Bismarckturm;
Pfarrerin Andrea Möller und Posaunenchor
Wernsbach

Dienstag, 17. Juli

19.30 Uhr Kirchenchorprobe
19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Samstag, 21. Juli

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Freitag, 20. Juli

16.00 Uhr „Friekis“

Sonntag, 22. Juli

18.00 Uhr Konzert mit Frauenchören „Nichts außer
Frauen ...“

Mittwoch, 25. Juli

17.30 Uhr Gemeindehilfe

Donnerstag, 26. Juli

8.30 Uhr Schulschlussgottesdienst Luitpoldschule
Grundschule
10.00 Uhr Schulschlussgottesdienst Luitpoldschule
Mittelschule

Freitag, 27. Juli

8.15 Uhr Schulschlussgottesdienst Gymnasium
Carolinum

Samstag, 28. Juli

19.30 Uhr Ökumenische Andacht am Bismarckturm;
Pfarrer Thomas Meister, Gemeindeferentin Ulrike
Stengl und Posaunenchor Sachsen

Weitere Gruppen und Kreise

Kirchenchor

jeden Dienstag um 19.30 Uhr – entfällt am 24.7.2018
(Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144)

Hauskreis Lateinamerikanisch

jeden Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr (Ana Zahn)

Hauskreis Internationale Gemeinde

jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ

jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels

Auflage: 1900 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 13. Juli 2018

Gabekasse

Spendenkonto der Friedenskirche:
Sparkasse Ansbach
IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64
BIC BYLADEMIANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep,
Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Telefon Pfarramt 0981 61996

Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn, Bezirksklinikum
Ansbach, Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach
Telefon 0981 4653-2470

Diakonin Kathrin Regenhardt (in Elternzeit)

Wochenendbereitschaft der evangelischen Kirche
in Ansbach von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
Telefon 0981 9775555

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Bürozeiten Di, Do, Fr 9–12 Uhr, Do 16.00–17.30 Uhr
Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127
pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de
www.ansbach-friedenskirche.de
(Sekretärin Heidi Scheler)

Kirchenvorstand

Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996
Vertrauensfrau Christa Bogenreuther,
Telefon 0981 63765
(Stellvertretung Waltraud Hensold, Telefon 0981 63311)

Kirchnerin Sabine Splettstößer

Kirchner- und Hausmeisterteam

Uta Danziger, Agnieszka und Manfred Steinhauer
Telefon dienstlich 0981 64255

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach
(Leitung Regina Kirchhoff, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“,
Thomasstraße 14, 91522 Ansbach
(Leitung Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 1110111 oder 0800 1110222